

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates

Mastershausen

am Dienstag, den 27. Januar 2015

in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister Jürgen Schneiders als **Vorsitzender** (außer Top 3.1 Nöt)

die Ortsgemeinderatsmitglieder:

<u>Name</u>	<u>anwesend</u>	<u>fehlt (entschuldigt)</u>
Christ, Toni	X	
Etges, Peter	X (außer Top 2 Nöt)	
Holl, Elisabeth	X(ab Top 2 ÖT, außer Top 2 Nöt)	
Liesenfeld, Frank	X	
Rockenbach, Birgit	X(außer Top 2 Nöt)	
Schäfer, Harald	X	
Scheer, Michael	X(außer Top 2 Nöt)	
Haberkamp, Elke Solweig	X	
Span, Marco		X
Steffen, Matthias	X	
Thomas, Karl	X(ab Top 2 ÖT)	
Wust, Gerhard	X(außer Top 2 Nöt)	

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende begrüßt zunächst die heute anwesenden Gäste. Erschienen sind Verbandsbürgermeister C. Keimer, H. Castor (VGV Bauabteilung) und Revierförster M. Stauch.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2014 -öffentlicher Teil- - Anlage-
Gegen die Niederschrift wird kein Einwand erhoben. Sie gilt daher als genehmigt.

Beschluss: - einstimmig -

2. Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2015

Den Ratsmitgliedern wurde im Vorfeld eine Übersicht des Wirtschaftsplans für das Jahr 2015 zugestellt. Revierförster Stauch erläutert für die einzelnen "Waldabteilungen" die Planzahlen zum Hauungs- und Kulturplan für das Jahr 2015 und beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder.

Als Besonderheit gilt es zu erwähnen, das die bisher brachliegende Fläche am Markt (Einfahrt Struthweg) mit Pappeln (Kurzumtriebsplantage) aufgeforstet wird. Dies geschieht vor dem Hintergrund, die Gehölze für die geplante Nahwärmeversorgung als Brennmaterial verwenden zu können. Die Genehmigung für die Anpflanzung liegt vor. Als Auflage wurde lediglich das Einhalten einer nicht bepflanzten Umrandung erteilt.

Herr Stauch erklärt, das der Jahresabschluss für das Waldwirtschaftsjahr 2014 zwar noch nicht abschließend vorliegt, er aber aufgrund der bekannten Zahlen mit einem positiven Ergebnis von ca. 58 Tsd € rechnet.

Ratsmitglied T. Christ weist darauf hin, dass der alte Betreiber der Photovoltaikanlage seinerzeit der Ortsgemeinde einen Betrag von ca. 16 Tsd € für das Entfernen eines angrenzenden (relativ wertlosen) Fichtenbestands angeboten hat. Es ist anzunehmen, dass sich diese Maßnahme auch für den neuen Eigentümer (Stadtwerke Kaiserslautern) aufgrund der zu erwartenden Ertragssteigerung rechnen würde. Der Vorsitzende wird den Sachverhalt mit den Stadtwerken klären.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Hauungs- und Kulturplan wie vorgestellt zuzustimmen.

Beschluss: - einstimmig -

3. Brennholzversteigerung

Herr Stauch schlägt vor, das in den letzten Jahren angewendete Verfahren für die Versteigerung auch in diesem Jahr beizubehalten. Auch der Taxpreis (40 € pro FM Laubholz) soll gleich bleiben. Es stehen 192 Polter (überwiegend 5 RM) Laubholz zur Verfügung. Als Termin ist Mittwoch, der 25. Februar vorgesehen. Im Vorfeld wird es zwei entsprechende Veröffentlichungen im Amtsblatt geben.

4. Nahwärmenetz - Sachstand

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde im Vorfeld einen Antrag an die VGV gestellt hat, um dort die wirtschaftlichste Betriebsform ermitteln zu lassen. Er übergibt das Wort an Verbandsbürgermeister C. Keimer, der die Situation aus seiner Sicht erläutert.

Herr Keimer berichtet, dass die VG derzeit weder die Kapazitäten noch die notwendigen Sachkenntnisse besitzt, um die Planungen für die OG übernehmen zu können. Auch lägen derzeit aus den Nachbargemeinden keine ähnlichen Anfragen vor, die es in Summe dann rechtfertigen würden, seitens der VGV eine aktive Rolle bei der Planung und Umsetzung solcher Projekte zu übernehmen. Hr. Keimer möchte den Sachverhalt aber in der nächsten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung thematisieren.

Hr. Keimer schlägt vor, das Nahwärmenetz als Regiebetrieb der OG Mastershausen zu führen. Die VGV würde die Bauherrenschaft übernehmen. Seitens der VGV ist aus seiner Sicht lediglich eine kostenpflichtige "Begleitung" der anstehenden Maßnahmen als Dienstleister vorstellbar.

Ferner ist Hr. Keimer der Meinung, dass nicht jede VGV die Kompetenzen für ein solches Vorhaben haben bzw. aufbauen muss. Vielmehr sind aus seiner Sicht Kooperationen mit angrenzenden VGVs (z.B. Simmern) in diesem Zusammenhang sinnvoll.

Gespräche mit der zuständigen Person im Ministerium hätten ergeben, dass für die zunächst anstehenden vorbereitenden Maßnahmen Landesfördermittel (zur Abdeckung von ca. 80 % der Kosten) zu erwarten sind.

Ratsmitglied G. Wust erläutert, dass zusätzliche Fördermittel von ca. 150 Tsd - 180 Tsd € zu erwarten sind. Diese müssten in 2015 noch beantragt werden, wofür die Unterstützung der VGV erforderlich ist.

Es schließt sich eine Diskussion des Rates an. Es wird vorgeschlagen, das Thema kurzfristig in einer erneuten Sitzung nochmals zu behandeln um damit quasi einen "Projektstart" zu initiieren. Dazu sollen alle interessierten Bürger eingeladen werden. Eine entsprechende Veröffentlichung im Amtsblatt folgt.

5. Auftragsvergabe Honorar Planung und Bauleitung Erschließung Neubaugebiet "Hinter linken Zäunen", 2. Bauabschnitt

Im Vorfeld wurden bereits Angebote von verschiedenen Ingenieurbüros eingeholt. Herr Castor (MA der VG-Bauabteilung) stellt diese kurz vor. Die mit Abstand günstigsten Anbieter sind die Firmen

- Ternes aus Beltheim Angebotspreis: 20.130,45 €
- Berres aus Riegenroth Angebotspreis: 20.211,99 €

Herr Castor erläutert, dass beide Firmen zuverlässig sind, aufgrund der Betriebsgrößen bei der Fa. Berres jedoch eine zügigere Erledigung zu erwarten ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Planungsauftrag und die Bauleitung der Fa. Berres aus Riegenroth zu erteilen.

Beschluss: - einstimmig -

Ferner wird angeregt, die Interessenten für die Bauplätze kurzfristig, zwecks Bedarfsplanung, zu einem Treffen einzuladen. Dabei sollte auch ein MA des beauftragten Planungsbüros zugegen sein. Eine entsprechende Veröffentlichung im Amtsblatt wird veranlasst.

6. Verkehrssicherung "Ruhewald"

Der Vorsitzende erläutert, dass im Ruhewald lt. Herrn Redman ca. 135 Bäume verkehrssicherungstechnisch „behandelt“ werden müssen. D.h., es sind sog. „Totäste“ zu entfernen oder auch Bäume zu fällen, da sie ein erhebliches Risiko für Besucher des Ruhewalds darstellen.

Für die Maßnahme liegen dem Vorsitzenden zwei Angebote vor.

- Fa. Diesler aus Osterspai 64 € pro Baum
- Fa. Seul aus Lonning 70 € pro Baum

Nach einer ersten Einschätzung der Fa. Diesler ist allerdings damit zu rechnen, dass sich die Anzahl der betroffenen Bäume noch erhöhen wird. Genaueres dazu kann allerdings erst bei der Durchführung der Maßnahme gesagt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Auftrag an die Fa. Diesler aus Osterspai zu vergeben.

Beschluss: - einstimmig

7. Verschiedenes

- entfällt -

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

- 1 M. Scheer (Nutzung des Ruhewaldes bei Sturm)
M. Scheer fragt, wer die Entscheidung trifft, ab welcher Windstärke der Wald nicht mehr betreten wird (z.B. zur Durchführung einer Beerdigung). Der Vorsitzende erklärt, dass diese Entscheidung derzeit vom Betreuer, Hr. Schmitz, getroffen wird.
- 2 P. Etges (Ausfall der neuen Weihnachtsbeleuchtung)
Die neu angeschaffte Weihnachtsbeleuchtung funktioniert teilweise nicht mehr. Die Arbeitsgruppe (E. Haberkamp, E. Holl und B. Rockenbach,), die sich seinerzeit um die Beschaffung gekümmert hat, wird sich der Sache annehmen.
- 3 M. Steffen (Defekte Bühnenelemente in der Bürgerhalle)
Die Bühnenelemente sind teilweise verschlissen und nicht mehr nutzbar. Insbesondere die Haken für die Verbindung der einzelnen Elemente sind defekt. M. Steffen informiert sich über die Konditionen bzgl. einer evtl. Neuanschaffung.
Der im Sitzungssaal anwesende H.-J. Reez bietet an, sich nach der Fastnachtskampagne um die defekten Elemente zu kümmern und diese nach Möglichkeit zu reparieren.
- 4 T. Christ (Belegung der Wohnungen in der alten Schule)
T. Christ fragt nach der Belegungssituation der Wohnungen in der alten Schule. Der Vorsitzende erklärt, dass weiterhin nur vier der zehn Wohnungen belegt sind. Aufgrund der zuletzt geschalteten Anzeige im Simmerner Wochenblatt hat sich nur ein weiterer Interessent gemeldet.
- 5 T. Christ (Flieger für Hallgarten)
T. Christ fragt nach dem im letzten Jahr für den Hallgarten angeschafften Flieger. Der Vorsitzende erläutert, dass J. Emmel den Flieger begutachtet hat. Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, die vor einer Aufstellung erfolgen müssen, schätzt er auf ca. 400 €. Außerdem muss eine TÜV-Abnahme erfolgen. Ratsmitglied T. Christ möchte bei der TÜV-Prüfung zugegen sein und bittet um entsprechende Information im Vorfeld.